



ROTTENDORFER PANORAMA

69. AUSGABE
WEIHNACHTEN 2023

SPD

IN DIESER AUSGABE

- 01** SPD Ortsverein Rottendorf wählt neuen Vorsitzenden
- 02** Bernd Rützel MdB berichtet Interview: Führungswechsel
- 03** Aus der SPD Fraktion
- 04** Rückblick & Ausblick

WEITERE INFOS UNTER:

W www.spd-rottendorf.de

f www.facebook.com/spd.rottendorf

ig www.instagram.com/spd_rottendorf



Bild: Dr. Reinhold Schulz

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes und gesundes neues Jahr 2024!

Die letzte Jahreshauptversammlung der Ära Detlef Wolf

Bernd Horak führt nun den Ortsverein



Das neugewählte Vorstandsteam

(von links): Petra Hauck (Schriftführerin), Jens Wildberg (Beisitz), Detlef Wolf (Beisitz), Robert Hesselbach (Presse), Silke Feilhauer (Stellv. Vorsitzende), Horst Winter (Kassier), Wolfgang Kretzer (60plus/Homepage), Anja Przyklenk-Aumüller (Stellv. Vorsitzende), Georg Wagenbrenner (Beisitz), Christel Wagenbrenner (Beisitz), Bernd Horak (Vorsitzender) Helmut Kress (Revisor), Ursula Krombacher (AsF), Andrea Martin (Beisitz) und René Schwalb (Revisor, nicht im Bild)

Bernd Horak wurde bei der Jahreshauptversammlung der SPD Rottendorf einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Nach 15 Jahren mit Detlef Wolf an der Spitze endet eine Ära. Wolf bleibt im Vorstand aktiv und leitet weiterhin die Fraktion im Gemeinderat, doch an der Spitze des Ortsvereins wurden nun die Weichen neu gestellt. Die beiden Stellvertreterinnen Silke Feilhauer und Anja Przyklenk-Aumüller wurden einstimmig im Amt bestätigt, im Team gibt es insgesamt eine große Kontinuität.

Darüber freute sich auch der „Neue“, den die meisten Rottendorfer als Vertreter des Bürgermeisters oder als TSV-Vorsitzenden natürlich bereits kennen. Horak lobte seinen Vorgänger für den engagierten Einsatz „über einen Zeitraum, der wohl nicht zu toppen ist“ und betonte dabei die sachliche, unbefangene aber beharrliche Art Wolfs. Horak will sich einigen Negativtrends, unter denen die SPD aktuell bundesweit leidet, entgegenstellen. Neue Mitglieder gewinnen, klar Position beziehen und vor allem im und für den Ort etwas bewegen. Klare Positionen gab es in der

Foto: Sabine Wolf



www.spd-rottendorf.de

Sitzung auch vom Bundestagsabgeordneten Bernd Rützel, der in der Sitzung zur Arbeit der Ampel sprach und sich auch kritischen Fragen aus dem Ortsverein, beispielsweise zur Streitkultur in der Koalition, dem aktuellen Urteil des Bundesverfassungsgerichts oder zum Begriff „Kriegstauglichkeit“ stellte. Er machte klar, dass er auch nach dem 60-Milliarden-Euro-Urteil im Bereich Arbeit und Soziales kein großes Einsparpotenzial sehe.

Rützel warb dafür, die Zuwanderung nicht nur als Bedrohung oder Belastung zu sehen. Die Flüchtlinge der Jahre 2015 bis 2017 seien beispielsweise inzwischen zu 75 % in Arbeit und ein wichtiger Faktor bei der Bewältigung des Problems Fachkräftemangel. Der Ortsverein hat den MdB schon einmal an seinem Arbeitsplatz besucht, eine erneute Berlinfahrt wurde kurz angediskutiert. Der Volksvertreter aus Gemünden würde die Rottendorfer auch gerne ein zweites Mal im Reichstag begrüßen.

Rützel nutzte den Besuch in der Jahreshauptversammlung um sich bei Detlef Wolf und dem Ortsverein für die gute Zusammenarbeit über viele Jahre zu bedanken. Dem neuen Vorsitzenden überreichte er seine Visitenkarte und versprach seinem Namensvetter bei bundespolitischen Fragen und Anliegen volle Unterstützung.



Bericht aus Berlin: Bernd Rützel als Gastredner.
Foto: Georg Wagenbrenner

Interview zum Führungswechsel: Große Fußstapfen, großer Tatendrang



Begeisterte Kommunalpolitiker: Detlef Wolf und Bernd Horak vor der Gemeinderatssitzung.

Foto: Petra Hauck

Nach 21 Jahren im Vorstand und davon 15 Jahre mit Detlef Wolf an der Spitze des SPD-Ortsvereins geht nun eine Ära zu Ende. Mit Bernd Horak folgt eine Persönlichkeit als Vorsitzender, die viele Rottendorferinnen und Rottendorfer bereits als stellvertretender Bürgermeister und als langjährigen TSV-Vorsitzenden kennen.

Gibt es beim Blick zurück nun auch viel Wehmut, Detlef? Was sind Deine persönlichen Höhepunkte einer langen Amtszeit?

DW: In dieser langen Zeit gab es sehr viele sehr schöne Begegnungen mit Menschen, an die ich gerne zurückdenke. Höhepunkte gibt es unzählige, ich kann hier nur einige exemplarisch nennen: Sehr wichtig für mich persönlich waren sicherlich die beiden Kandidaturen als Bürgermeister für Rottendorf und die dazu gehörigen Wahlkämpfe.

Unseren Ortsverein habe ich als organisationsstarke Mannschaft erlebt. Bei Großveranstaltungen wie dem jährlichen Fischessen, den Dorffesten oder auch immer wieder neuen Formaten, wie den Rottendorfer Brückenschoppen, der aus einer spontanen Idee entstanden ist und den wir

gemeinsam mit den Kehlbergwinzern organisieren. Auch beim Kinderfest dieses Jahr in Rothof brachten sich viele mit ihren Ideen und Stärken ein. Insgesamt haben wir immer einen guten Mix aus politischen Formaten und aktiver Beteiligung am Leben in der Gemeinde hinbekommen. Eine Veranstaltung war vielleicht typisch für diese Balance und ist mir besonders gut in Erinnerung: das Konzert mit Homaira Mansury und Mughtar Al Ghusain. Im Fronhof konnte man die beiden bei uns als leidenschaftliche Musiker erleben und eben nicht nur als Kandidaten für politische Ämter. Die Liste ließe sich noch lange fortsetzen mit Rad- und Wandertouren, Bubble-soccer oder unserer Berlin-Fahrt.

Wie groß sind die Fußstapfen, in die Du nun treten musst, Bernd?

BH: Detlef ist immer top vorbereitet. Jede Vorstandssitzung und Veranstaltung ist vorbildlich strukturiert. Er hat ein sehr gutes Gedächtnis und macht wirklich nur ungern den gleichen Fehler zweimal. Er ist souverän in seinem Auftreten und verbindlich in seinen Aussagen. Und Detlef ist ein Teamplayer, er hat alle Mitglieder wertgeschätzt. Alles erstklassige Voraussetzungen für seine jahrelange erfolgreiche Vorstandsarbeit.



Vom TSV oder auch Dein Wirken im Gemeinderat kennen Dich die meisten RottendorferInnen; Welche Seite, Leidenschaft, Hobby muss man noch kennen, um Dich zu verstehen?

BH: Ehrlich gesagt, neben meiner Leidenschaft „TSV“ und dem Gemeinderat bleibt nicht viel für andere Freizeit übrig. Ich besuche gerne die vielfältigen Feste der Vereine in Rottendorf. Unsere Gemeinde hat sehr viel zu bieten, gerne nutze ich unsere Bücherei und freue mich, wenn die Musikschule zu einem Konzert einlädt. Wenn ich es schaffe, dann gehe ich joggen oder einfach mal wandern. Ich bin gerne draußen in der Natur.

Der Zeitpunkt des Führungswechsels fällt mal wieder mit einer Krise der SPD – vielleicht der etablierten Parteien insgesamt - zusammen. Warum braucht die SPD als nächstes bei der Europawahl ein besseres Ergebnis?

DW: Parteien die für Spaltung, Populismus oder Extremismus stehen, braucht es auf keiner politischen Ebene. Dem europäischen Gedanken läuft eine solche Politik aber komplett zuwider. Ungarn ist hierfür ein besonders abschreckendes Beispiel. Dem muss man Zusammenhalt und Seriosität entgegensetzen. Nur gemeinsam können wir ein starkes Europa gestalten. Ein besseres Ergebnis für die SPD ist nötig, um ein gemeinsames und soziales Europa mitzugestalten. Unsere Spitzenkandidatin Katerina Barley, ehemalige Bundesjustizministerin und aktuell Vizepräsidentin des Europaparlaments, ist eine Idealbesetzung für den anstehenden Wahlkampf.

BH: Es gilt, den immer stärker werdenden Rechtspopulisten und EU Gegnern

geschlossen entgegen zu treten. Hier sind starke, Europa zugewandte Parteien notwendig – schön wäre eine starke SPD. Für die Vielzahl an Herausforderungen braucht es ein geeintes Europa und nicht viele kleine Nationalstaaten.

Von der europäischen Ebene zurück nach Rottendorf. Wofür macht sich die SPD gerade im Ort stark? Was ist dem neuen Vorsitzenden wichtig?

BH: Der Ortsverein macht sich für eine schnellere Umsetzung vom Baugebiet Sand West stark. Da war und ist leider immer noch vor allem Sand im Getriebe. Unterstützung braucht aktuell auch die Malteser Ortsgruppe beim Finden eines Grundstücks für Fahrzeuge und Schulungen. Als Vorsitzender übernehme ich ein motiviertes und harmonisches Team. Ich möchte natürlich weitere, gerne junge, Mitglieder für die politische Arbeit begeistern. Ihnen Wege aufzeigen, wie bereichernd es ist, positiv seinen Heimatort mitzugestalten. Sich für Mitbürger einzusetzen oder Schwächeren eine Stimme zu verleihen, kann sehr erfüllend sein. Mit Veranstaltungen und Aktionen soll der Ortsverein in Rottendorf immer sichtbar und nahbar sein.

Und auf die Erfahrung und Tipps seines Vorgängers kann er dabei sicher zählen, oder?

DW: Natürlich verbleibe ich im Vorstand und arbeite weiterhin mit. Ein Wechsel ist nach so einer langen Zeit durchaus sinnvoll. Mit Bernd an der Spitze des Ortsvereins hat die SPD einen engagierten Kenner Rottendorfs. Gerne stelle ich meine Erfahrungen zur Verfügung, sofern sie benötigt werden.

Text: Georg Wagenbrenner



Sanfter Übergang: Detlef Wolf und das „neue“ Führungstrio mit Vorstandserfahrung.

AUS DER SPD-FRAKTION

BAUGEBIET IM SAND WEST NICHTS NEUES

Gerne hätten wir Ihnen an dieser Stelle etwas Aktuelles berichtet. Leider war bis zum Redaktionsschluss, auch nach mehrmaliger Nachfrage beim Bürgermeister, kein neuer Sachstand zu bekommen. Wir sind der Meinung, dass der Bürgermeister und die Bauverwaltung der Gemeinde hier massiv gefordert sind, das Vorhaben mit den zuständigen Behörden abzustimmen und zeitig voranzubringen. Im nächsten Jahr muss endlich die Erschließung beginnen!

JUGENDRAT UNTERSTÜTZT DIRTBIKESTRECKE ALS NEUE ATTRAKTION

Nach einem langen Anlauf und viel Engagement vom Jugendrat, konnte im Sommer endlich die Dirtbikestrecke in Zusammenarbeit mit der Firma Schanzenwerk fertig gestellt werden. Die SPD Fraktion stand immer hinter der Forderung des Jugendrates. Bernd Horak freute es, dass er in seiner Vertretungszeit als Bürgermeister den Baubeginn begleiten durfte. Er hat hier mit Herz und Verstand konstruktive Lösungen gesucht, um die Fertigstellung voranzutreiben. Auch unser Gemeinderatskollege Thomas Schmitt hat den Bau tatkräftig unterstützt. Rottendorf hat nun eine anspruchsvolle Dirtbikestrecke, die im Umkreis ihresgleichen sucht. Nun sind der Jugendrat und die Biker gefordert, diese Strecke unter professioneller Anleitung zu erhalten. Um Verletzungen vorzubeugen bietet das JUZ im Frühjahr Kurse an, bei denen erfahrene Biker ihr Wissen weitergeben. Ein wünschenswerter Nebeneffekt wäre das Ende von illegalen Parcours im Wald.

Wir wünschen allen Bikern viel Spaß auf und mit der Strecke.

DETLEF WOLF
Fraktionsvorsitzender

Unser Rückblick für das Jahr 2023



SPD Winterwanderung nach Effeldorf

Foto: Detlef Wolf



Unser SPD Fischessen

Foto: Detlef Wolf



SPD Wanderung zum Windrad Gieshügeler Höhe

Foto: Clemens Unterdörfler



SPD Kinderfest

Foto: Detlef Wolf



SPD Kinderfest

Foto: Detlef Wolf



SPD Fahrradtour nach Sommerhausen

Foto: Unbekannter Fotograf
Quelle: Detlef Wolf

Ausblick 2024

WINTERWANDERUNG NACH RANDERSACKER

Wein, Kultur und frische Luft!
Wir wandern nach Randersacker am
SONNTAG den 01.01.2024
TREFFPUNKT: Würzburger Kreisel
um 10:00 Uhr

In Randersacker angekommen lädt Sie der SPD OV zu einer Ortsführung ein. Es gibt viel zu entdecken in den malerischen Gassen, wie z. B. die schmalen Gebäude und Giebel, die stattlichen Höfe und Patrizierhäuser. Und einen Kirchturm, der in romanischer Ruhe scheinbar alles überschaut und Randersacker sein individuelles Gesicht gibt.

Anschließend kehren wir zum gemeinsamen Essen in das Hotel & Restaurant Löwen in Randersacker ein. Nachdem wir gestärkt und aufgewärmt sind, treten wir wieder den gemeinsamen Rückweg an.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Wer möchte kann nach Rottendorf zurück eine Fahrgelegenheit in Anspruch nehmen.

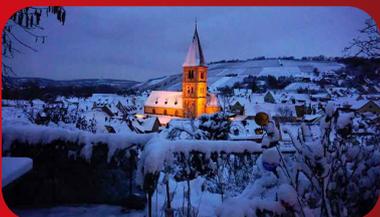


Foto: Ernst Weckert, Randersacker

UNSER SPD-FISCHESSEN

MITTWOCH 14.02.2024
FISCHE: HERING & SCHOLLE



SPD

3. ROTTENDORFER BRÜCKENSCHOPPEN

der Kehlbergwinzer und
des SPD-Ortsvereins
04.08.24



Foto: Georg Wagenbrenner

W www.spd-rottendorf.de

f www.facebook.com/spd.rottendorf

IG www.instagram.com/spd_rottendorf

UNSERE SPD-FAHRRADTOUR

SONNTAG 16.06.2024
ZIEL MARKTSTEFF



SPD

LUST BEKOMMEN MITZUMACHEN?

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!



www.spd-rottendorf.de

IMPRESSUM:

Herausgeber: SPD-Ortsverein Rottendorf
Fichtenstr. 8

E-Mail: spd-rottendorf@spd-online.de

Verantwortlich für den Inhalt: Bernd Horak,
Detlef Wolf, Georg Wagenbrenner, Silke
Feilhauer, Petra Hauck, Robert Hesselbach